

Brauer-Tarifrunde 2021 | Einigung im Tarifkonflikt. Tarifabschluss in der Schlichtung!

München, den 25.06.2021 | Nach drei gescheiterten Verhandlungsrunden brachte die Schlichtung das Ergebnis in der verfahrenen Tarifauseinandersetzung. Arbeitskampfmaßnahmen konnten so gerade noch abgewendet werden.

Im Schlichtungsverfahren unter der Leitung von Dr. Dick (Präsident des Arbeitsgerichtes München) wurde lange und hart um einen Abschluss gerungen. Am Ende gelang es, beide Seiten zusammenzuführen. Damit ist der Kampf um den Abschluss eines neuen Entgelttarifvertrages für die ca. 10.000 Beschäftigten in der bayerischen Brauwirtschaft beendet.

Der 12-monatige Tarifabschluss umfasst eine Entgelterhöhung von 2,3% ab dem 01.01.2022. Der Ortszuschlag für Brauereien in München erhöht sich zusätzlich in zwei Stufen um 1,2%. Die Ausbildungsvergütungen steigen um 60 € monatlich pro Ausbildungsjahr. Darüber hinaus erhalten die Beschäftigten eine Nettoeinmalzahlung von 750 €, Auszubildende bekommen 600 € netto. Heilig Abend und Silvester sind zukünftig wieder arbeitsfrei. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit von 12 Monaten und endet am 28.02.2022.

„Endlich erhalten die Beschäftigten die wohlverdiente Lohnerhöhung. Für mich wäre es nicht vermittelbar gewesen, mit weniger den Verhandlungstisch zu verlassen. Streiks wären unumgänglich gewesen. Unsere 40-köpfige Tarifkommission ist sehr zufrieden mit dem Erreichten. Wir sind zuversichtlich, dass die Belegschaften hochmotiviert zurück in die Betriebe gehen. Es hat sich wieder gezeigt, dass Zusammenhalt und Solidarität der Belegschaften über alle Betriebe hinweg sich auszahlen“, so Mustafa Öz, NGG Landesvorsitzender und Verhandlungsführer.